

MEIN LUDESCH

Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 8 / 2021

Woche 16 / 2021

Corona-Teststraße: Öffnungszeiten angepasst

Die Öffnungszeiten der Corona-Teststraße im Gemeindezentrum wurden den Besucherströmen angepasst. Selbsttests unter Aufsicht können von Montag bis Samstag jeweils von 6.30 bis 10 Uhr sowie am Dienstag zusätzlich von 16.30 bis 18.30 Uhr durchgeführt werden. Anmeldungen können online unter vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at, über den Hausarzt beziehungsweise telefonisch unter 0800/201360 vorgenommen werden.

Unterstützung in der Krise

Im Zuge ihrer Ausbildung zu Diplomierten Lebens- und Sozialberatern stehen Nicole und Mathias Zimmer nach vorheriger Anmeldung (Tel: 0699/11936662) jeden Montag von 13 bis 15 sowie von 18 bis 20 Uhr im Seminarraum „Fossa“ im Gemeindezentrum für kostenlose, persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Infos unter entfaltungszimmer.at.

NEU:

Veganes Ernährungstraining in Ludesch

Mag. Ivonne Gsenger aus Ludesch ist ab Mai erste Ansprechpartnerin in Sachen vegane Ernährung im Ländle. Die zertifizierte Ernährungstrainerin und vegane 2-fach-Mama unterstützt dich mit ihrer fachlichen Kompetenz praxisnah bei all deinen Fragen zu einer vollwertigen, pflanzlichen Ernährung. Terminvereinbarungen sind ab sofort möglich.



Mag. Ivonne Gsenger
Telefon: 0660 1513106
Mehr Infos unter:
www.genussvoll-vegan.at



Wie geht es weiter im Neugut?

- Über diese Frage haben die Gemeindevertreter bei ihrer Sitzung am 15. April intensiv beraten.

Am 18. Juni 2015 hat die Gemeindevertretung (mit 20:2 Stimmen) das Räumliche Entwicklungskonzept beschlossen. Der Bereich „Neugut“ wurde darin prinzipiell als mögliches künftiges Betriebsgebiet definiert. Nachdem die Firmen Rauch und Ball ihre Erweiterungsprojekte vorstellten, stimmte die Gemeindevertretung am 12. Juli 2016 (mit 16:1 Stimmen) für die Herausnahme der dafür benötigten Flächen aus der Landesgrünzone.



Bei der Volksabstimmung am 10. November 2019 stimmte eine Mehrheit (56,1 Prozent) der Ludescher gegen diese Umwidmungen. Ein Jahr später erklärte der Verfassungsgerichtshof diese Volksabstimmung allerdings für nichtig: Die Vorgaben zur Abhaltung einer Volksabstimmung im Vorarlberger Landesgesetz widersprechen

gemäß Verfassungsgerichtshof der Bundesverfassung.

Diese sieht nämlich nicht vor, dass eine Volksabstimmung gegen den Willen der Gemeindevertretung durchgeführt werden kann. In Vorarlberg gibt es aber viele Stimmen, die eine solche Möglichkeit als wichtiges Instrument der direkten Demokratie sehen. Inzwischen haben schon mehrere Vorarlberger Gemeinden eine Resolution verabschiedet, welche den Gesetzgeber ersucht, die verfassungsrechtlichen Grundlagen dafür zu schaffen, dass diese Form der Mitwirkung der Bevölkerung weiterhin ermöglicht wird. Die Ludescher Gemeindevertretung hat ebenfalls beschlossen, diese Resolution - zusammen mit der Forderung nach klaren Durchführungsbestimmungen - zu unterzeichnen. Ob der Bund diesem Vorarlberger Wunsch entspricht, wird sich weisen.

Wie es nun konkret in Ludesch weitergeht, das soll in einem umfassenden Beteiligungsprozess geklärt werden. Bgm. Martin Schanung hat diese Vorgangsweise angeregt, nachdem er sich seit seiner Amtseinführung in unzähligen Sitzungen und Gesprächen mit der Angelegenheit intensiv auseinandergesetzt hat. Er habe dabei festgestellt, dass vor der Volksabstimmung nicht zu jedem Zeitpunkt vollumfassend informiert worden sei. „Es haben sich auch Rahmenbedingungen geändert, welche vor der Volksabstimmung im Raum standen“, erklärte Bgm. Schanung. So sei inzwischen klar, dass ein künftiges Betriebsgebiet keineswegs „exklusiv“ für die Firma Rauch gewidmet werden könnte. Im Beteiligungsprozess sollen unter Leitung eines externen Fachmannes sämtliche Fakten auf den Tisch gebracht werden. Alle Interessensgruppen sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Standpunkte, Wünsche und Bedenken vorzubringen. Ziel des ergebnisoffenen Prozesses ist es, eine gemeinsame klare Vorstellung zur Zukunft im Neugut zu entwickeln. Der Vorschlag, diesen Beteiligungsprozess mit Manfred Walser als externen Fachmann zu starten, wurde mit 17:7 Stimmen mehrheitlich angenommen.





Vorwort des Bürgermeisters

Seit ich zum Bürgermeister gewählt worden bin, hält mich das Thema Neugut in Atem. Ich habe in unzähligen Gesprächen und Sitzungen versucht, alle Seiten zu hören und die Fakten zu einem klaren Bild zusammenzutragen. Die Widersprüche sind allerdings groß.

Rein rechtlich haben wir gültige Beschlüsse der Gemeindevertretung, die sich prinzipiell für die Entwicklung eines Betriebsgebietes im Bereich Neugut aussprechen. Andererseits haben wir das Ergebnis einer Volksabstimmung, die vom Verfassungsgerichtshof für nichtig erklärt wurde und - rein rechtlich - keinerlei Bedeutung hat.

Und es geht um viel, wenn über die Zukunft im Neugut entschieden wird!

Ich bin daher überzeugt, dass der Entschluss der Gemeindevertretung, einen externen Berater zu Rate zu ziehen und mit allen Betroffenen noch einmal zu sprechen, in unserer Situation die richtige Vorgehensweise ist. Nur wenn alle Fakten auf dem Tisch liegen und mit etwas Distanz vielleicht neu bewertet werden, können wir darauf hoffen, dass sich eine echte Lösung auftut, die sich auch langfristig als zufriedenstellend bewährt. Ich bitte deshalb alle Beteiligten noch um etwas Geduld und konstruktive Mitarbeit.

Einmal mehr bedanke ich mich bei all jenen, die sich an der Flurreinigung beteiligt haben. Viele Privatpersonen und Vereinsmitglieder haben ihre Spaziergänge in den letzten Wochen damit verbunden, dass sie Müll, den sie auf den Wegen im Ort entdeckten, aufgesammelt haben.

Euer Bürgermeister
Martin Schanung

Haussammlung

Im Mai klopfen Sammler des Landesentrums für Hörgeschädigte in Ludesch mit der Bitte um Spenden an. Eine Genehmigung für diese Haussammlung liegt vor.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Erfolgreiche Rennsaison des WSV

Der Wintersportverein (WSV) freut sich über tolle Erfolge seiner Schisportler in der Wintersaison 2020/21. Die Verantwortlichen berichten:

Das Kindertraining konnte unter den vorgegebenen Auflagen mit 46 Trainingseinheiten vorwiegend in Raggal bzw. Faschina und Brand durchgeführt werden. Die Kids und die Trainer waren mit großer Begeisterung und Freude beim Training dabei. Leider gab es im heurigen Winter keine CUP und VSV-Rennveranstaltungen. Bei gemeinsamen Trainingseinheiten unter Einhaltung der Covid-Bestimmungen konnten sich die Kinder aber mit Sportlern aus anderen Talschaften vergleichen und mit guten Leistungen aufwarten.

Die Schüler machten etwa bei Landescuprennen auf sich aufmerksam. So wurde Mia Neßler zweifache Schülerlandesmeisterin in der Klasse S 14, siegte bei einem Landescuprennen und erreichte zusätzlich einige Stockerlplätze. Bei den Österreichischen Meisterschaften am Semmering überzeugte Mia mit Rang 7



im Slalom. Max Handlos freute sich über Ränge zwischen 2 und 7 bei den Landescupbewerben und Landesschülermeisterschaften. Außerdem wurde der WSV Ludesch durch Emilian Siegl, Felix Vonbrül und Jonas Seeberger bei den Schülerlandescuprennen vertreten. Leider gelang meist aber nur ein guter Lauf im Bewerb, das mögliche gute Ergebnis konnte daher nicht eingefahren werden.



Die Para-Ski-Rennläufer des Vereins präsentierten sich bei der Österreichischen Meisterschaft auf der Gerlitzen in Kärnten ebenfalls sehr erfolgreich. Eva-Maria Dünser siegte beim Super G. Leider war sie bei den restlichen drei Bewerben nicht vom Glück gesegnet und schied jeweils nach erfolgreichen ersten Läufen aus. Leonie Handlos war sehr glücklich über den 2. Rang im Riesentorlauf. Sie zeigte im ersten Durchgang, was für Potenzial in ihr steckt. Alle sind schon sehr gespannt, wie sie sich im kommenden Jahr weiterentwickelt. Oliver Pfeifer freute sich ebenfalls riesig über zwei gewonnene Silber- und Bronzemedailien in den Bewerben Super G, Super Kombi, Riesentorlauf und Slalom.



Die WSV-Sportler Emilian Siegl, Max Handlos und Mia Neßler und im Renn-Einsatz.

Der WSV-Vorstand dankt allen Athleten und Trainern für das, was in dieser Schisaison wieder geleistet wurde. Fotos: WSV/privat

„Aussichts-Bänkle“ in neuem Glanz

Auf Anregung eines Mitbürgers wurde die Bank am Wanderweg Alte Raggalerstraße vom DLZ-Team renoviert.

Dieser wusste die Arbeit des DLZ-Teams sehr zu schätzen und bedankte sich mit zwei Fotos vom „Aussichts-Bänkle“ - vor und nach der Erneuerung. Fotos: privat



Gemeinde verkauft E-Auto

Die Gemeinde Ludesch verkauft Anfang Juni ihr Elektroauto an den Meistbietenden. Gebote können bis 12. Mai eingereicht werden.

Der Renault Zoe Life R240 wurde im Juni 2016 erstmals zugelassen und weist einen Kilometerstand von rund 34.000 Kilometern auf. Der Pkw hat eine Leistung von 43 kW/58 PS, er wird achtfach bereift weitergegeben. Wer sich für das E-Mobil interessiert, kann den Wagen gerne nach Vereinbarung besichtigen. Die Gemeindeverantwortlichen weisen darauf hin, dass der Käufer einen neuen Akkumietvertrag bei einem Renault-Händler abschließen muss. Für weitere Auskünfte steht Gemeindesekretär Edgar Loretz (Tel: 05550/2221-210) zur Verfügung.

Interessierte können ihre Gebote schriftlich mit dem Vermerk „Angebot Elektroauto“ bis 12. Mai an die Gemeinde Ludesch, z.Hd. Edgar Loretz, Raiffeisenstraße 56, 6713 Ludesch oder per E-Mail an edgar.loretz@ludesch.at einreichen. Das Mindestgebot liegt bei 5.900 Euro.



Dieser Renault Zoe Life R240 wird an den Meistbietenden verkauft.

Grundwasserschongebiet

Das Land Vorarlberg will die Grundwasser-Schongebiete im ganzen Land aktualisieren. Neue Flächen sollen dazukommen, andere - den tatsächlichen Begebenheiten entsprechend - herausgenommen werden.

In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es angesichts der Ölkrise in ganz Österreich Bestrebungen, die Versorgungssicherheit durch große unterirdische Öltanks zu verbessern. Das Land Vorarlberg definierte daraufhin Schongebiete, in denen zum Schutz des Grundwasser keine solchen Tanks vergraben werden durften und auch andere besonders strenge Auflagen etwa bei Bautätigkeiten gelten. Inzwischen wurden gerade im Walgau einige dieser Schonflächen bebaut: Die Firmen Liebherr, Hilti oder auch „Ball“ in Ludesch sind auf solchen Flächen entstanden. Für jede kleine bauliche Änderung gelten die besonders strengen Regeln, was mit viel bürokratischem Aufwand und hohen Kosten verbunden ist. DI Thomas Blank, Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft beim Land, erläuterte der Gemeindevertretung die Pläne für eine Aktualisierung der Schongebietsverordnung. In Ludesch sollen im Bereich der Unteren Lutz neue Flächen als Schongebiete ausgewiesen werden: Die Grundeigentümer wurden darüber bereits informiert und zur Stellungnahme gebeten.

Die Flächen im Bereich des Aludosen-Produzenten „Ball“ dagegen sollen aus der Schongebiets-Verordnung herausgenommen werden. Der Schutz des Grundwassers sei hier aber selbstverständlich auch in Zukunft gewährleistet, versicherte DI Blank den Gemeindevertretern bei ihrer letzten Sitzung, als er ihnen diese Pläne präsentierte.

Diabetes-Beratung

Der Arbeitskreis (aks) Gesundheitsbildung bietet ab sofort wieder mobile Diabetes-Schulungen an - jetzt auch in türkischer Sprache.

Diabetespatienten Typ 2 erhalten bei den insgesamt fünf zweistündigen Schulungen pro Kursort in Kleingruppen Tipps für den Alltag und erfahren, was ihrem Körper gut tut. Geschultes Personal stellt außerdem kostenlose Blutzuckermessgeräte und Teststreifen für zuhause bereit. Die Schulungen werden im ganzen Land angeboten, an einigen Standorten zudem auch in türkischer Sprache. Interessierte erhalten bei Gabi Miller von der aks gesundheit GmbH in Bregenz (Tel: 055 74/202-1056 oder E-Mail: gabi.miller@aks.or.at).

Trafostation Lehmgrube

Vor der neuen Wohnanlage „Lehmgrube“, welche die Firma Ammannbau im Brunnengarten errichtet, soll eine Elektrostrom-Tankstelle das Betanken von E-Autos ermöglichen. Dafür wird eine stärkere Stromversorgung benötigt. Die Gemeinde Ludesch wird deshalb den VKW eine rund zehn Quadratmeter große Fläche für die Errichtung einer Trafostation in diesem Gebiet zur Verfügung stellen. Für diese Dienstbarkeit wird sie mit einer einmaligen Zahlung von 6000 Euro entschädigt. Die Gemeindevertretung hat diesem Vorhaben am 15. April „grünes Licht“ erteilt.

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Martin Gürtler von der Kanzlei Meier Gürtler Rechtsanwälte in Bludenz steht jeden vierten Freitag im Monat



Mag. Martin Gürtler

jeweils von 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt für rechtliche Auskünfte zur Verfügung. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, sollte sich per Kontaktformular unter mg-ra.at, telefonisch (Tel: 05552/31888)

oder per E-Mail (kanzlei@mg-ra.at) anmelden und einen Termin vereinbaren. Zum Beratungstermin sollten alle Unterlagen, auf die sich die Fragen beziehen, mitgebracht werden, damit der Rechtsexperte die Möglichkeiten, Chancen und Risiken eines weiteren Vorgehens möglichst präzise abschätzen kann. Erster Termin: 23. April.

Letzte Losholz-Besprechung

Die letzte Losholzbesprechung für 2021 der Agrargemeinschaft Stocklosungsfonds steht am Montag, dem 26. April von 17 bis 18.30 Uhr unter Einhaltung der Corona-Auflagen beim Fondshaus am Rottaweg auf dem Programm. Die Mitglieder sind außerdem am Samstag, dem 24. April und am Dienstag, 27. April dazu eingeladen, ihren Frondienst zu leisten. Die Arbeitswilligen treffen sich - ausgerüstet mit guten Schuhen und Kleidung sowie Handschuhen, Mund-Nasenschutz und einem Getränk - jeweils um 7.30 Uhr beim Betriebsgebäude. Bei schlechtem Wetter findet kein Frondienst statt.

Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind am 22. April von 9 bis 10.30 Uhr zur Elternberatung im Fossasaal nach vorheriger Anmeldung unter Tel: 0664/88435480) herzlich eingeladen.



Osterfeier im Kindergarten

Im Gemeindekindergarten sind die Pädagoginnen darum bemüht, den Alltag für die Kinder so normal wie möglich zu gestalten. So wurde denn auch das Osterfest gefeiert:

TERMINE AUF EINEN BLICK

- 22.4.** Elternberatung von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 23.4.** Kostenlose Rechtsberatung von 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt
- 26.4.** Losholzbesprechung der Agrar von 17 bis 18.30 Uhr beim Fondshaus
- 26.4. + 3.5.** Krisenberatung von 13 bis 15 sowie 18 bis 20 Uhr im Gemeindezentrum

Bereitschaftsdienst Ärzte

22.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 23.4. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
 24.-26.4. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
 27.4. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 28.4. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 29.4. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 30.4., 1. + 2.5. Dr. Sauerwein (05525/63870)
 3.5. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
 4.5. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 5.5. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 6.5. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
 Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

23.4. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
27.4. Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
28.4. Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
5.5. Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
 Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 13.30 bis 18 Uhr**, am **Freitag von 13.30 bis 17 Uhr** sowie am **Samstag von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden. Weil der Entsorgungstermin am Samstag, 1. Mai aufgrund des Staatsfeiertages ausfällt, ist der Wertstoffhof **zusätzlich am Montag, 3. Mai von 13.30 bis 18 Uhr** geöffnet.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 18. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 29.4., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

„Gerade in besonderen Zeiten wie diesen sind Feste und Feiern im Jahreskreis für die Kinder besonders wichtig“, erklären die Pädagoginnen. Denn Bräuche und Rituale vermitteln Struktur und Sicherheit. In der Woche vor den Osterferien wurde denn auch in allen Gruppen fleißig an Osternestern gebastelt, die unterschiedlicher nicht sein konnten. Mit großem Eifer werkten die Kinder mit Milchtüten, Gips, Papier und fröhlichen Farben. Beim Osternestersuchen am Freitag vor Ostern waren alle dann sehr gespannt darauf, was sich wohl in den selbst gebastelten Nestern befinden würde. „Nur so viel - die gemeinsame Osterjause war gesichert, und eine kleine Süßigkeit durfte natürlich auch nicht fehlen“, verraten die Pädagoginnen.



Die Kinder hatten viel Spaß an ihren selbst gebastelten Osternestern.

Fotos: KG Ludesch



NEU UND MODERN IN MEIST NUR 1 TAG



Kostenlose Vor-Ort-Beratung



TISCHLEREI BLANK, SCHWEFEL 27, DORNBIRN
www.vorarlberg.portas.at Rufen Sie uns an: **05572 24731**
05525 63301

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

OHNE DRECK UND LÄRM • FESTPREISE • QUALITÄT SEIT 40 JAHREN